

# Der St. Paulianer

33. Ausgabe Mai/Juni 2016

Herausgeber: St. Pauli Bürgerverein von 1843 e.V.

St. Pauli • DOM • Hamburg und der Rest der Welt

175 Jahre  
St. Pauli Theater Seite 4



Günter Zint wird 75! Seite 5



Zwei Lotsen gehen von Bord! Seite 7



Zur Erinnerung an Tante Hermine Seite 6



Für Sie  
zum Mitnehmen!

## Ist St. Pauli konservativ?

Stellt man diese Frage, würden dies sicherlich viele Menschen von sich weisen. St. Pauli ist Subkultur, modernes Entertainment, ungemein politisch und mehr oder weniger selbstbestimmt. Stellt man die Frage anders und erkundigt sich, wohin sich der Stadtteil zukünftig entwickeln soll, bekommt man ein anderes Bild. Die Antworten sind: zu viel Eventkultur, zu viele Stadtführungen, zu viel Wandel insgesamt. Alles zu viel. Doch die eigentliche Frage wird selten beantwortet. Denn der St. Paulianer will einfach seine Ruhe haben und Neuerungen stören, vor allem wenn sie von außen herangetragen werden und nicht in die vorhandene Idylle passen. Der St. Paulianer will zu seinen FC St. Pauli-Spielen („Zu viele Werber“), er will Kaffee trinken („Jetzt

kommen die Touris schon hier her“), er will seine Nahversorgung gesichert wissen („Bloß keine Music-Hall, lieber einen Laden“). Ist das konservativ? Irgendwie schon. Doch es zeigt sich, dass sich bietende Freiräume von den St. Paulianern konsequent genutzt werden. Der Park Fiction und die Planbude sind hervorragende Beispiele für Gestaltungswillen. Auch der Umgang mit den Flüchtlingen von der St. Pauli Kirche zeigt, wie man Dinge anders und besser machen kann. Doch hinter diesen Erfolgsgeschichten stecken immer ein paar engagierte Wenige. Der St. Paulianer, sofern es ihn überhaupt gibt, geht eher seinen persönlichen Routinen nach und will darin nicht gestört werden. Bald kommen wieder Events wie die Harley Days oder der Schlagermove ins Viertel, Ereignisse die genau dieses Ruhebedürfnis empfindlich stören. Dann heißt es wieder: Die pissen überall hin. Dass die FC St. Pauli Fans das 17 mal pro Jahr machen, immer gerne in den Kinderspielplatz am Paulinenplatz, wird dabei natürlich übersehen. Dabei wird dann sehr sauber zwischen Eigenurin und Fremdurin unterschieden. Ich finde das sehr konservativ :-).

*Reverend Roosen*

### Wir pflegen in Würde und mit Respekt.

Rufen Sie uns an:  
Tel. 431 85 40

**Wir sind die Spezialisten für die pflegerische Versorgung zu Hause:**

- Betreuung von dementiell Erkrankten
- Moderne Wundversorgung
- Palliativpflege/SAPV
- Hospizdienst und Seelsorge
- Individuelle Schwerstbehindertenbetreuung



**Diakonie St. Pauli**  
Der Ambulante Pflegedienst der St. Pauli Kirche

Antonistraße 12 | 20359 Hamburg | Fax 43 25 42 04 | diakonie-stpauli.de  
DIN ISO zertifiziert und mit dem Diakonie-Siegel Pflege ausgezeichnet.

## OTTO BUSCH

- Starkstrom ist unsere Stärke -

Mobile Energieversorgung von Volksfesten  
[www.ottobusch.de](http://www.ottobusch.de)

## Apotheke am Holstentor

gegr. 1804



**Dr. Carsten Goebel**  
20357 Hamburg • Karolinenstraße 5  
☎ 43 35 84 • Fax 430 51 07  
Gegenüber der Gnadenkirche



Mitglied im St. Pauli-Bürgerverein



jeden Mittwoch, 16-23 Uhr  
Spielbudenplatz / Reeperbahn / St. Pauli



## St. Pauli Nachtmarkt Wochenmarkt

... entspannt Einkaufen nach Feierabend!  
[www.spielbudenplatz.eu](http://www.spielbudenplatz.eu)

## Moin, moin

der Kiez wird ja nun immer sicherer, Polizei hier, Polizei da, reinen Tisch machen nennt man das. Die Dealer gehen jetzt woanders hin. Schmutzedecken wollen wir nicht. Also weg damit. Herr Grote möchte auch keinen Drogenkonsumraum auf dem Kiez. Super, dann liegen die Drogenkonsumenten eben in den Hausfluren und auf der Talstraße herum. Verdrängung ist alles und so neu! Mensch, manchmal sollte der Herrgott nicht nur Wasser vom Himmel regnen lassen....! St. Pauli ist zwar nicht die Mitte von Hamburg, aber St. Pauli lässt sich auch nichts gefallen! Nun muss ich wech, zum Bunker, grün ist der ja noch nicht!!??

*Euer EDI Waterkant*

**Der nächste „Der St. Paulianer“  
erscheint am 27. Juli 2016**  
**Redaktions- und Anzeigenschluss ist der  
12. Juli 2015**

Unser Redaktionsteam ist unter  
Tel.: 040 - 45 36 06 oder über  
[verlag-b-neumann@t-online.de](mailto:verlag-b-neumann@t-online.de)  
zu erreichen.

**Beachten Sie bitte auch unsere Facebook-Seite!!**



## Der St. Paulianer

**St. Pauli • DOM • Hamburg und der Rest der Welt**

Herausgeber: St. Pauli Bürgerverein v. 1843 e.V., Postfach 30 42 03, 20325 Hamburg  
Bankverbindung: Hamburger Sparkasse, BLZ 200 505 50, Konto 1206123166  
Redaktion: e-mail: [verlag-b-neumann@t-online.de](mailto:verlag-b-neumann@t-online.de), Tel. 040-45 36 06  
Anzeigen/Verlag: *Verlag B. Neumann*, Rugenbarg 270, 22549 Hamburg, Tel.: 040-45 36 06  
Fax: 040-45 58 36, e-mail: [verlag-b-neumann@t-online.de](mailto:verlag-b-neumann@t-online.de)  
Druck: *DMS*, Rugenbarg 270, 22549 Hamburg, Tel. 040-54 76 57 57  
e-mail: [DMS-Offsetdruck@gmx.de](mailto:DMS-Offsetdruck@gmx.de)

Bei Veröffentlichung von Zuschriften wird nur die presserechtliche Haftung übernommen.  
Der Bezugspreis ist durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten.





**Interessengemeinschaft  
St. Pauli und Hafenmeile e.V.**  
www.Reeperbahn.de  
St. Pauli - Hafenmeile - Landungsbrücken



## Jahres - Mitgliederversammlung der Interessengemeinschaft St. Pauli und Hafenmeile e.V.

Die diesjährige Jahres - Mitgliederversammlung der IG St. Pauli fand, wie immer, im Hotel Hafen Hamburg statt. Nach einem Vortrag durch Innen- und Sport-senator Andy Grote, standen Vorstandswahlen auf dem Programm. Der Vorstand wurde einstimmig wiedergewählt: Vorsitzender Dr. Ronald Crone, stellvertreter Vorsitzender Karl-Heinz Böttrich-Scholz, stellvertretender Vorsit-

zender Uwe Christiansen, Schatzmeister Uwe Knuth. Des Weiteren wurden die Vorstandsmitglieder Prof. Norbert Aust, Dr. Almut Neumann und Lars Schütze in ihren Ämtern bestätigt. Als Gäste konnten der SPD - Bundestagsabgeordnete Johannes Kahrs, die SPD - Bürgerschafts-abgeordneten Dorothee Martin, Markus Schreiber, Michael Weinreich, die FDP Bezirksvor-

sitzende Hamburg-Mitte Kirsten Hardenberg und der Geschäftsführer des FC St. Pauli Andreas Rettig begrüßt werden. P.K.



**Leserbriefe und eingereichte persönlich verfasste Artikel werden grundsätzlich so abgedruckt, wie sie uns erreicht haben, da Änderungen oder Kürzungen unzulässig sind.**

**Für den Inhalt sind grundsätzlich die Autoren verantwortlich**

### Wir kennen alle Seiten von Hamburg.

Gerade in Hinsicht auf die Immobilie besteht Hamburg aus den unterschiedlichsten Stadtteilen und Lagen, und alles zusammen macht den unvergleichlichen Flair Hamburgs aus. Von der Elbchaussee bis zu Reeperbahn sind es nur wenige Meter, aber es liegen doch Welten dazwischen. Nutzen Sie unsere Kenntnisse des Hamburger Marktes, wir sagen Ihnen wo Sie gut investieren können, welche Lagen zukunftssicher sind. Gerne beraten wir Sie bei dem An- oder Verkauf von Mehrfamilienhäusern und übernehmen für Sie auch die Hausverwaltung, natürlich in allen Stadtteilen.

**RICHARD GROBMANN KG (GMBH & Co.)**  
Immobilienmakler und Grundstücksverwaltungen seit 1913

**ERICH E. BEYER KG (GMBH & Co.)**  
Immobilienmakler und Grundstücksverwaltungen seit 1925

**SIMON & MÜHLENROTH KG (GMBH & Co.)**  
Immobilien-, Hypothekemakler und Grundstücksverwaltungen seit 1921

**CARL LEISAU KG (GMBH & Co.)**  
Immobilienmakler und Grundstücksverwaltungen seit 1923



**Ihre Ansprechpartner:**  
Peter Berge 040/35 75 88-17 - Winfried Lux 040/35 75 88-61  
Jungfernstieg 34 – 20354 Hamburg  
Telefax 040/35 75 88-90



UNSER FIRMSITZ  
IM HEINE-HAUS

# AUS DEM STADTTEIL

Sonderausstellung in den Ladeluken 1 und 2

## HORIZONTE

Bildwerke aus dem Norden von Karin Goetzen, Marianne Grütjen, Bettina Malinowski, Renate Volkland und Bernd Pfeiffer



Cap San Diego



Bernd Pfeiffer: Hammonia

Vier Künstlerinnen und ein Künstler aus Schleswig-Holstein zeigen ihre Ansichten von Hamburg und der Welt und ihren Blickwinkel auf See und Land. Diese fünf Künstler stellen Gemälde und Kunstwerke in verschiedenen Techniken in Aquarell, Acryl und Öl aus. Sie zeigen die Vielseitigkeit dieser mit Hamburg eng verbundenen Künstlergruppe, mal abstrakt, mal gegenständlich oder auch foto-realistisch. Also: Luken auf - Kunst rein!

Die Ausstellung wird vom 27. Mai bis zum 10. Juli 2016 täglich zu den Museumsöffnungszeiten (10.00-18.00 Uhr) in den Ladeluken 1 und 2 an Bord der Cap San Diego zu sehen sein.

Weitere Informationen zur Cap San Diego auf der Homepage.



Marianne Grütjen: Angelegt



Bettina Malinowski: Meerblick



Renate Volkland: New York



Karin Goetzen: Treibgut

## Jubiläumsgala

### 175. Jahre St. Pauli Theater

Laeiszhalle

Montag, den 30. Mai 2016, 19.00 Uhr

„Das private St. Pauli Theater ist laut, unverschämt und erfolgreich. Ulrich Waller und Thomas Collien haben das legendär knieschrammenenge Haus zu einer Vergnügungstätte gemacht, in der oft tolle Schauspieler und manchmal aufregende Regisseure arbeiten; zum Gassenhauer unter Hamburgs Theatern“, schrieb der Spiegel-Journalist Wolfgang Höbel anlässlich des 170. Geburtstags des St. Pauli Theaters. Nun feiert das Haus sein 175. Jubiläum, das muss gefeiert werden! Und damit alle Freunde und solche, die es

werden wollen, dabei sein können, findet die große Geburtstagssause in einem etwas größeren, aber genauso altehrwürdigen, Hamburger Musentempel statt, der Laeiszhalle. Bei dem großen Fest geben sich Künstler, die dem Haus besonders verbunden sind, auf der Bühne ein Stelldichein. Die Geburtstagsgäste können sich auf Ulrich Tukur & Die Rhythmus Boys, Esther Ofarim, Gustav Peter Wöhler und Band, Stefan Gwildis, Bill Ramsey sowie Mathias Richling freuen.

**Datum:** 30. Mai 2016, 19.00 Uhr

**Ort:** Laeiszhalle

**Preise:** 40,- Euro bis 99,- Euro inkl. aller Gebühren

**Vorverkauf:** Ticket-Hotline: 040 / 4711 0 666 oder [www.st-pauli-theater.de](http://www.st-pauli-theater.de)  
sowie allen bekannten Vorverkaufsstellen

## Günter Zint

Ein großer St. Paulianer wird 75 Jahre alt. Das photographische Gedächtnis der Reeperbahn, Günter Zint, der Mann, der immer eine Kamera zur Hand hat. Günter hat seine Ausbildung zum Bildjournalisten (nicht verwechseln mit BILD-Journalisten) bei der Deutschen Presse-Agentur in Frankfurt gemacht. Seine ersten Engagements waren für die Zeitschriften „Quick“ und „Twen.“ 1964 zog es ihn in die Hansestadt und neben seinem Engagement für den SPIEGEL war er der Hausfotograf im Star Club. Dort portraitierte er Größen wie Jimi Hendrix oder die Beatles.

Ende der 1960er Jahre gründete er die St. Pauli Nachrichten – ein Satireblatt, dessen Siegeszug erst durch die Unterbrechung der Vertriebswege Einhalt geboten werden konnte. Mit im Redaktionsteam waren Stephan Aust und Henryk M. Broder.

In der 1970er Jahre fokussierte sich Zint auf die Themen Umwelt und Soziales. Doch seinem Kiez blieb er verbunden, denn schnell war er der Hausfotograf im legendären Salambo, dessen exzentrischen Betreiber er bis zu dessen Tod unterstützte. Zusammen mit Günter Walraff sorgte er für die Bilder in dessen Enthüllungsbuch „Ganz unten“.

Anfang der 1980er Jahre gründete er zusammen mit den Fotograf/-innen Hinrich Schultze, Marily Stroux, Gaby Schmidt, Jutta Stadach und Inge Kramer die Pan-Foto Agentur zur Verbreitung alternativer Pressefotos. 1982 gründete er das St.



Pauli Museum, das an wechselnden Standorten im Viertel war. Seit 2005 wird das Museum in der Davidstraße von einem Verein geleitet, dessen Aufgabe es ist, die Sammlung der Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

*Originalabzüge seiner Fotos werden fast jeden Samstag auf dem Flohschanzenmarkt Neuer Kamp 30 verkauft.*

*Wir gratulieren ganz herzlich.*



es ist wieder  
**BEANIE SAISON**

\*\*\*\*\* KIEZADEL \*\*\*\*\*

WEAR YOUR  
*territory*

HANDGEMACHTES AUS ST. PAULI

KIEZKLAMODDEN MIT HERZ FÜR EUCH ALLE

★ KIEZADEL ★ KIEZADEL [KIEZKLUFFT]  
HEIN-HOYER-STRASSE 16  
20359 HAMBURCH

WACHSFIGURENKABINETT  
**PANOPTIKUM**

Deutschlands älteste Wachsfiguren-Ausstellung präsentiert berühmte Persönlichkeiten aus Geschichte, Kultur, Politik und Showbusiness.

**FASZINATION ZWISCHEN WACHS UND WIRKLICHKEIT**

QR Code

Spielbudenplatz 3  
20359 Hamburg-St. Pauli  
Telefon 040 - 31 03 17  
E-Mail info@panoptikum.de  
www.panoptikum.de

# AUS DEM STADTTEIL

## Zur Erinnerung an *Tante Hermine*

Tante Hermine war St. Paulis erste Szenekneipe in den Nachkriegsjahren. Am 21. August wird mit einer Veranstaltung an Tante Hermine erinnert: Konrad Lorenz und Jochen Wiegandt sorgen für eine unterhaltsame Lesung mit Musik.

Denn am 20. August jährt sich Tante Hermines Todestag zum 45. Mal! Wie schnell doch die Zeit vergeht! Die Idee zu einem Abend im Sinne von Tante Hermine hatte Jochen Wiegandt. Gemeinsam mit Konrad Lorenz war Tante Hermine früher für ihn ein zweites, feucht-fröhliches Zuhause, was damals noch nicht selbstverständlich war.

Alle Wegefahrten von Tante Hermine, aber natürlich auch Salz- und Süßwassermatrosen sowie neugieriges St. Pauli-Nachkömmlinge sind herzlich eingeladen, diesen Abend in der St.-Pauli-Kirche zu verbringen.

E.O.



Foto: Günter Zint

**am Sonntag, den 21. August um 19 Uhr  
in der St.-Pauli-Kirche**

Pinnasberg 80; 20359 Hamburg

Eintritt frei/Hut geht rum

[www.konrad-p-lorenz.de](http://www.konrad-p-lorenz.de)

[www.stpaulikirche.de](http://www.stpaulikirche.de)

[www.jochenwiegandt.de](http://www.jochenwiegandt.de)

## *Helene Fischer hat die Charts gestürmt: Nun erobert sie das Panoptikum*

Seit dem 16. März 2016 ist Helene Fischer als neueste Wachsfigur im Panoptikum in Hamburg zu sehen.

Das Panoptikum erfüllt damit den Wunsch vieler Besucher: „Helene Fischer ist ein Phänomen – sie begeistert als deutsche Sängerin alle Altersgruppen, von Kindern bis zu Senioren, und darf daher bei uns nicht fehlen“, so Dr. Hayo Faerber, Geschäftsführer des Panoptikums.

Die Wachsfigur zeigt Helene Fischer bei ihrem Auftritt auf der Fan-Meile in Berlin. Im Sommer 2014 feierte die Fußballnationalmannschaft den Ge-

winn der Weltmeisterschaft, Helene Fischer sang ihren Superhit „Atemlos durch die Nacht“. Daher trägt ihr Wachs-Double auch das Sieger-Trikot und goldene High Heels.

Ein Jahr arbeitete die Bildhauerin Saskia Ruth gemeinsam mit ihrem Team an der Figur. Das Ziel bei der Herstellung der Wachsfigur war, die Ausgelassenheit vor dem Brandenburger Tor einzufangen und für die Besucher des Panoptikums erlebbar zu machen.

Das Panoptikum ist die älteste Wachsfigurenausstellung in Deutsch-



land und zeigt aktuell über 120 Wachsfiguren. Seit der Gründung vor über 130 Jahren befindet es sich im Besitz der Familie Faerber – und wird inzwischen in vierter und fünfter Generation von Dr. Hayo Faerber und seiner Tochter Susanne geleitet. S.F.



### *Anstecknadeln*

sind bei unseren  
Vorstandsmitgliedern für  
**4.- Euro**

zu erwerben.

## Zwei Lotsen gehen von Bord

### Vorstandswahlen beim St. Pauli Bürgerverein von 1843 e.V.

Auf der diesjährigen Jahreshauptversammlung des St. Pauli Bürgervereins von 1843 e.V. erfuhren zwei Urgesteine des Vereins ihre verdiente Würdigung durch Ernennung zu Ehrenmitgliedern.

Unser langjähriger Vizepräsident Wolfgang Müller, vielen bekannt durch die Waffelbäckerei Franken & Müller, die den Mitgliedern und Gästen des Vereins seit Jahrzehnten immer sehr schöne Dom-Stammtische auf dem Hamburger Dom ermöglicht hat. Wolfgang Müller hat sich seinen vereinsinternen Ruhestand redlich verdient und stand leider nicht mehr zur Wiederwahl zur Verfügung. Wolfgang Müller wird den Verein jedoch mit seiner Erfahrung weiter begleiten. Unser ebenfalls langjähriger Schatzmeister Rolf Behrens, welcher die finanziellen Geschicke des Vereins erfolgreich leitete, hat sich leider aus persönlichen Gründen auch nicht wieder zur Kandidatur gestellt. Auch Rolf Behrens dürfte vielen als Schausteller auf dem Hamburger Dom bekannt sein (Hanseatische Süßwaren - gleich der erste Stand an der Feldstraße). Auch er wurde von der Versammlung zum Ehrenmitglied ernannt. Die vielen Jahre, die beide dem Verein immer gern geopfert haben und damit zwangsläufig verbundenen zurückgestellten persönliche Belange sind nicht mit Gold aufzuwiegen. Gerade in der heutigen Zeit, in der

*Rolf Behrens und Wolfgang Müller mit ihren Ernennungsurkunden zur Ehrenmitgliedschaft*



*Rolf Behrens (l.) und Wolfgang Müller (r.) mit dem alten und neuen Präsidenten des St.Pauli Bürgervereins von 1843 e.V. Ralph Lindenau*

das Ehrenamt immer weniger Zulauf hat, sind Wolfgang und Rolf Vorbilder für soziales ehrenamtliches Engagement in unserem Stadtteil.

Wir danken Euch!

*Der Vorstand des St.Pauli Bürgervereins von 1843 e.V.*

### Email-Newsletter

#### Immer auf dem neuesten Stand



Liebe LeserInnen unseres St.Paulianers, wenn Sie Interesse haben, über das Geschehen St.Paulis auf dem laufenden zu bleiben und durch Ihren St.Paulianer per Mail-Newsletter informiert zu werden, so teilen Sie mir bitte Ihre Emailadresse mit. Senden Sie diese einfach an:

**Ralph.Lindenau@gmx.de**

und ich trage Sie in unseren Newsletter ein.

Wir würden uns sehr freuen, wenn wir Sie auch auf diesem Wege über das Aktuelle auf St.Pauli informieren dürfen. Vielen Dank.

*Ihr Ralph Lindenau*

*... und hier noch einmal mit den überreichten Präsentkörben*



## Vernissage KUNSTKABUFF

Mit Bildern von Sven Rosé und Rohullah Kazimi, Musik von Basuku (Swing Hawaii).

Am Freitag, 17.06.2016 um 19.00 Uhr im KÖLIBRI, GWA St Pauli, Hein-Köllisch-Platz 12, 20359 Hamburg  
Eintritt frei. Ausstellungszeitraum vom 17.06.2016 bis einschließlich 01.07.2016.

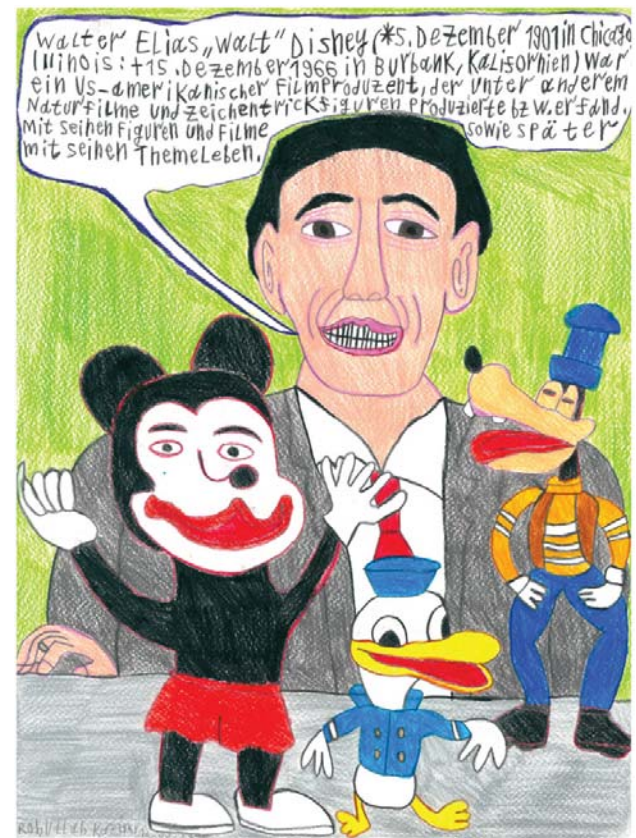
Die Hamburger Künstler Rohullah Kazimi, bekannter Schlumper, und Sven Rosé, bekannter St. Paulianer, gestalten die Fläche vom Kölibri Café mit Zeichnungen und Bildern von berühmten Personen und Tieren.

Rohullah Kazimi wurde 1987 in Kabul, Afghanistan, geboren. Auf der Flucht vor dem Bürgerkrieg 1989 wanderte er mit seiner Familie über den Iran und Usbekistan nach Deutschland aus. Seit 2007 arbeitet er in der Ateliergemeinschaft die Schlumper. Die Schlumper sind ein Kunstverein, der sich für die Anerkennung des kreativen Vermögens von Menschen mit Behinderung in der Öffentlichkeit einsetzt. Rohullah ist Fan von Hollywood und Filmhelden und von Geschichte und Zeitalter, worauf er sich auch spezialisiert hat.

Sven Rosé, geboren 1967 in Wilhelmshaven, war in seiner Jugendzeit deutschlandweit als fliegender Händler unterwegs. Dann ging er nach Berlin, damit er nicht zum Militär



musste. Irgendwann verschlug es ihn nach St. Pauli. Seine Tiermotive und kleinen Monster werden hier auf Babykleidung gedruckt, auch Ausstellungen gab es schon. Eine



## „Starker Trost“

„Die Menschen vom GBI haben mich in meinen schwersten Stunden von vielen Sorgen befreit. Jetzt geht das Leben weiter.“

Ilonka Papp, Paul-Roosen-Straße 13,  
22767 Hamburg [www.gbi-hamburg.de](http://www.gbi-hamburg.de)



Weile schloss er sich den Freitagsmalern der Schlumper an. Mehrfach war er beim Hamburger Lokalsender Tide TV und Noa4 zu sehen. Sven malt mit Liebe, die seine Inspiration ist. Für das Kölibri hat er seine neuen Aluminium- und Tapetenbilder mitgebracht.

Zur Vernissage am 17.06.2016 um 19.00 Uhr im Kölibri spielt das Ukulelen-Ensemble Basuku wiederentdeckte Lieblingssongs im hawaiianischen Swingsound.

Das Kunstkabuff ist eine Mini-Ausstellung im Kölibri. Die Nutzung der Ausstellungsfläche ist kostenlos und soll unterschiedlichsten Menschen eine Möglichkeit geben sich auszuprobieren. An einer Ausstellung interessierte Künstlerinnen und Künstler wenden sich an [info@gwa-stpauli.de](mailto:info@gwa-stpauli.de).



## WILLI BARTELS

Willi Bartels ist auf St. Pauli immer noch gegenwärtig. St. Paulis berühmtester Bauunternehmer schaut im Wachsgurenkabinett Panoptikum streng vom Balkon auf die ankommenden Gäste. Zu seinem Hotel Hafen Hamburg führt die Willi Bartels-Treppe und auch sonst ist der umtriebige Mann auf vielen Fotos zu sehen. Das bekannteste Foto ist sicher das Bild von der Einweihung des Großbordells Eros-Center. Den Namen für dieses Etablissement erfand übrigens seine Frau.

Bartels, der aus dem Harz stammt, kam mit seinen Eltern im zarten Alter von 13 Jahren an die Elbe. Zunächst lernte er das Fleischerhandwerk, dann zog es ihn zur Hotellerie. Beeinflusst durch seinen Vater kam er schnell mit dem Immobiliengeschäft in Berührung. Er investierte in Wohnungen, Häuser und Geschäfte und besaß auch zahlreiche Hotels. Zu den bekanntesten Hotels auf dem Kiez gehören das Hotel Hafen Hamburg und das Empire Riverside Hotel.

Nach dem Tod seiner Frau Gisela, die er im legendären Trichter als Tänzerin kennen und lieben gelernt hatte, zog Willi Bartels von Blankenese wieder auf den Kiez und hatte auch im hohen Alter stets ein offenes Ohr für alle.

Legendär was seine „Bürosituation“. Ohne Stift und Zettel, saß er in der Bierstube des Hotel Hafen Hamburg und ließ sein Mitarbeiter antreten und gab entsprechende Order. „Der Willi“, so sag-



te man, „hat alles im Kopf“. Der smarte und harte Geschäftsmann war wie kein anderer „seinem Viertel“ verbunden, er genoss die Vielseitigkeit Sankt Paulis und enga-

gierte sich sozial ohne es an die große Glocke zu hängen. Er war Ehren-Mitglied des St. Pauli Bürgerverins von 1843 e.V. Dem St. Pauli Museum war er lange Jahre ein Förderer und Freund. Ausserdem gründete er die Interessensgemeinschaft St. Pauli, ein Zusammenschluss der auf dem Kiez ansässigen Betriebe, die sich gegen den zunehmenden Nepp richtete und



auch noch heute aktiv ist.

Geärgert hat ihn jedoch seine Darstellung in dem TV-Mehrteiler „Der König von St. Pauli“ von Dieter Wedel.

Da wurde dann doch zu viel in seiner Person gesehen. Außer, dass er Hamburgs bekanntestes Bordell gebaut hatte, mit dem Rotlicht und dem Leben in den Hinterzimmern hatte er nichts zu tun.

Noch heute treffen sich Weggefährten regelmäßig zum Stammtisch, um diesen echten Paulianer zu würdigen.

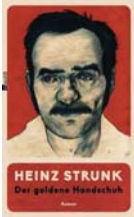
Am 13. Dezember 2014 wäre das Urgestein übrigens 100 Jahre geworden.

E.O.



# AUS DEM STADTTEIL

## Der goldene Handschuh



Nun hat der Kiez auch einen Charles Bukowsky. Bei uns heißt er – Horst Strunk – vielen bekannt als Teil der Formation Studio Braun rund und Jacques Palminger und Rocko Schamoni.

In seinem nun bereits achten Buch, das bekanntest ist „Fleisch ist mein Gemüse“, beschreibt er das Kneipenleben in der Kaschemme „Goldener Handschuh“ auf dem Hamburger Berg in den

1970er Jahren.

Die Besucher in der Kneipe sind desillusioniert, in clowneske Routinen verfallen und einen Schnaps trinken bedeutet immer gleich eine ganze Flasche zu killen. Im Zentrum der Erzählung stehen einmal Fiete und die Blankeneser Industriellenfamilie von Dohren.

Angefacht durch den Alkohol verfolgt der Leser das Kopfkino der Beteiligten. Schöntrinken bis zum Hass. Beschrieben werden Muttis mit Schürze (wenn der Bauch tief hängt), die billigen Fusel wie Wasser trinken und sich über ein warmes Plätzchen freuen. Und genau *das* wissen die Besoffkis auszunutzen und nehmen sich immer mal die eine oder andere mit. Besser als nichts.

Fiete, der später als der Frauenmörder Fritz Honka bundesweit bekannt wird, hält sich im ersten Teil des Buches das alte „Hausmädchen“ Gerda, die er mit Alkoholzuteilungen gefügig macht. In einem kruden Vertrag mit Honka tritt sie alle Rechte auf ihr Dasein ab. Teil des Kontrakts ist auch die Zuführung ihrer Tochter, die sich Honka als Gegenentwurf zur verbrauchten Gisela vorstellt. Pures Kopfkino.

Fiete Honka arbeitet als Nachtwächter und versucht in einer Passage des Buches endlich sein Leben auf die Reihe zu kriegen, geht in den Zoo und macht eine Hafensrundfahrt. Doch die Aussicht auf schnellen und vor allem verfügbaren Sex führt ihn immer wieder in den Goldenen Handschuh, wo der Alkohol schon auf ihn wartet.

*„Er wird rasend geil, unmenschlich ist das, als würde er inendrin eine Transformation haben, der den Korn in Sperma verwandelt, als würden seine Eier den reinen Alkohol aufsaugen und sich aufblähen“.*

Irgendwann übernimmt die weiße Logik – so nennt Jack London in seiner Novelle König Alkohol die Selbstlüge trinken zu

müssen – völlig das Regiment. Fiete besüßte sich schon auf der Arbeit und allmählich setzte ein immer morbideres Kopfkino ein, dass es eben auch zu erfüllen gilt. Und wehe die aufgebodelte Tante spielt da nicht mit.

In der Parallelhandlung ist es der jüngste, verwickelte Sprössling der von Dohren Dynastie Wilhelm Heinrich 3, der in die Welt des „Handschuh“ kommt. Um einem Mädchen zu gefallen sondiert er die Reeperbahn, um sich für ein bevorstehendes Date als Kenner auszuweisen. Doch der Kiez hat seine eigenen Regeln und so läuft bald alles aus dem Ruder.

Strunk ist ein hervorragender Psychologe. Liebevoll seziert er seine Protagonisten, zeigt das Leid dieser verlorenen Existenz ohne Zeigefinger. Für die Recherche verbrachte er manch lange Nacht in der Kneipe und studierte diesen Teil der menschlichen Selbstinszenierung. Die handelnden Personen sind brillant erzählt und dafür reicht Strunk oft nur ein Detail. Ein Handschuhbesucher, der immer den gleichen Spruch bringt oder Tampon Günter, der die vollen Aschenbecher mit Bier füllt und dann austrinkt. Wer detailreiche Morde im Roman erwartet, wird enttäuscht sein,



denn in Strunks Erzähllogik sind es eher Unfälle, so wie wenn das Marmeladenbrot auf die falsche Seite fällt. Auch wenn der Schluss des Buches etwas plötzlich und nüchtern (nach all dem Suff) daher kommt, ein absoluter Bringer.

*E.O. /Foto: Henning Retzlaff*

Anja Hildebrandt  
Friseurmeisterin  
Hopfenstr. 15 a  
20359 Hamburg  
www.haardock.de

**Öffnungszeiten\*:**  
Montag und Dienstag  
9.00 - 19.00 Uhr  
Mittwoch und Freitag  
9.00 - 18.00 Uhr  
Donnerstag  
11.00 - 22.00 Uhr  
Samstag und Extra-Termine  
nach Vereinbarung

☎ 040 - 8000 70 73

**haar  
dock**

Euer Friseurgeschäft auf St. Pauli

\* Sonderöffnungszeiten: Schließung des Haar Docks bei Heimspielen des FC St. Pauli 1 Stunde vor Spielbeginn!



**Impfcentrum St. Pauli**  
Centrum für Impf- und Reisemedizin

Öffnungszeiten:  
Mo., Mi. und Do. 11.00 - 18.00 Uhr  
Di. und Fr. 11.00 - 14.00 Uhr

**NICHT VERGESSEN:**  
Vor Antritt der

Ferienreise Impfen lassen!  
Das ist deutlich besser  
als eine Erkrankung!



*„...bist du geimpft,  
bleibst du gesund!“*

Zirkusweg 4 • 20359 Hamburg • Telefon 040 - 3009 3737  
www.Impfcentrum.de

## † Erika Umnus †

*Man sieht die Sonne langsam untergehen  
und erschrickt doch, wenn es plötzlich dunkel ist.*

*Franz Kafka*

Am 22. März ist Erika Umnus, im Alter von 93 Jahren, in Hamburg verstorben.

Mit Erika Umnus verlieren wir nicht nur ein jahrzehntelanges Mitglied und eine Trägerin der goldenen Ehrennadel unseres Vereins, sondern auch eine engagierte Mitstreiterin und Förderin. Sie hatte immer ein offenes Ohr für unsere Ideen, Sorgen und Nöte.

Auf dem Friedhof Nienstedten haben wir von Erika Umnus Abschied genommen.

Unser Mitgefühl gilt ihrer Familie. Wir werden Erika Umnus immer ein ehrendes Andenken bewahren.

*St. Pauli Bürgerverein von 1843 e.V.*

*Vorstand und Mitglieder*

### Der neue Vorstand des St. Pauli Bürgervereins von 1843 e.V.:

Präsident:	Ralph Lindenau
Vizepräsidenten:	Ekkehart Opitz und Eckhard Schneider
Schatzmeister:	Kristina Gottschlich
Stellv. Schatzmeister:	Susanne Faerber
Schriftführer:	Mathias Schürger
Beisitzer:	Hayo Faerber, Dieter Lohberger

### Ein schöner Tag

Unter diesem Motto startet der St. Pauli Bürgerverein von 1843 e.V. zum dritten Mal eine Aktion für Kinder am 21.5.2016

Um 10.00 Uhr werden die Kinder abgeholt und mit einem Bus zur Memelalallee 7, also zum FC Hamburger Berg, gefahren.

Dort übernimmt der FC Hamburger Berg mit Training und Spielen das Programm. Essen und Trinken werden wieder gestellt.

Fussballschuhe und Trikots sind ebenfalls vorhanden. Besonders freuen wir uns auch über die Teilnahme des Jugendhauses St Pauli, das mit acht Kindern teilnehmen wird.

*Dieter Lohberger*

Wir gratulieren!

### Geburtstage

#### Mai

- 01.05. Eckhard Schneider
- 02.05. Peter Reuter
- 07.05. Manfred Hell  
Lothar Möhlmann
- 13.05. Ekkehart Opitz
- 15.05. Maria-Manuela  
Santos Martins
- 15.05. Christian Schau
- 16.05. Harit Stey  
Hubert Neubacher
- 19.05. Judith Swizynski
- 20.05. Dr. Carsten Goebel
- 24.05. Herbert Kaliner
- 25.05. Rainer Vespermann

#### Juni

- 02.06. Michaela Behrens
- 09.06. Markus Schreiber  
Maria-Luise Müller
- 10.06. Dieter Lohberger
- 13.06. Roland Bullerjahn  
Birgit Kaliner
- 14.06. Andy Grote
- 17.06. Ulrich Puttfarcken
- 25.06. Alexander Schreiber
- 29.06. Mirja Willer
- 30.06. Max Johannes Eberhard  
Sylvia Klein

### Besondere Geburtstage

#### 60 Jahre

- 07.06. Beate Seemann

#### 70 Jahre

- 27.05. Renate Schneider

#### 90 Jahre

- 01.06. Helmut Richters



SEIT  
1978

Zur Festeinstellung suchen wir qualifizierte und zuverlässige Mitarbeiter/innen. Bei namhaften Kunden im Großraum Hamburg können Sie Ihre Fähigkeiten und Kenntnisse erweitern und vertiefen. Darüber hinaus werden unsere Leistungen Sie überzeugen! Sprechen Sie mit uns. Wir suchen männlich sowie weiblich:

**Schlosser** aller Fachrichtungen  
**Maler und Lackierer**  
**Zerspanungsmechaniker**  
**Helfer / Staplerfahrer**

HP.S. Hundeshagen Personal Service GmbH  
Eckhard Schneider - Personaldisponent  
Wohldorfer Straße 1 • 22081 Hamburg  
Tel.: 040 / 29 87 59-15 • Fax: 040 / 2 98 32 07  
Mobil: 0172 / 445 23 51 • e.schneider@hps-hundeshagen.de

**Elektriker / Tischler**  
**Gas-/Wasserinstallateur**  
**Schweißer** m. u. o. Prüfung  
**Krankenschwester / Pfleger**

HP.S. Hundeshagen Personal Service GmbH  
Andreas Wilkens - Abteilungsleiter Medizin/Pflege  
Wohldorfer Straße 1 • 22081 Hamburg  
Tel.: 040 / 29 87 59-20 • Fax: 040 / 2 98 32 07  
Mobil: 0172 / 452 31 61 • a.wilkens@hps-hundeshagen.de



[www.hps-hundeshagen.de](http://www.hps-hundeshagen.de)

## AUS DEM STADTTEIL

### In den Frühling starten mit Jaano

Der Frühling ist da und das bedeutet vor allem eins: Ab auf den Roller und die schönste Stadt der Welt erkunden! Das geht auch, wenn man selber keinen Roller hat: Mit Jaano!

Ab sofort ist von montags bis samstags zwischen 11.00 und 19.00 Uhr die Kundenstation von Jaano auf dem dem Vorplatz der Rindermarkthalle St. Pauli zu finden. Einfach vorbeikommen, Vespa mieten und losdüsen.

### Unsere Sommer-Location

Ab Samstag den 30.05.2016 findet die Marktzeit wieder draußen, vor der Rindermarkthalle St. Pauli, statt. Jeden Samstag gibt es dann wieder jeder Menge Angebote, die für das leibliche und seelische Wohl sorgen!

Weitere Details und alle Informationen gibt es auch auf <http://www.facebook.com/marktzeit>.

Wir freuen uns!

### Sommer-Quartier der Marktzeit auf dem Vorplatz

Ab 21. Mai 2016 bezieht die MARKTZEIT ihr „Sommer-Quartier“ vor der Rindermarkthalle St. Pauli.

Der aus der Fabrik bekannte Nachbarschaftsmarkt „MARKTZEIT“ wird in diesem Sommer wieder sein Quartier auf dem Vorplatz der Rindermarkthalle St. Pauli aufschlagen. Bis mindestens Ende August wird der Nachbarschaftsmarkt jeden Samstag von 10.00 - 18.00 Uhr vor der Rinder-

markthalle St. Pauli stattfinden. Die MARKTZEIT steht für einen nachhaltigen und kreativen Umgang mit Essen, Nahrungsmitteln sowie Nähr- und Rohstoffen, gespeist mit frischen und internationalen Produkten. Neue Kreationen aus Burgern, African oder Indian StreetFood und Tortillas geben sich die Hand mit guten regionalen Produkten – wobei auch regionale Handwerksprodukte und Design zu ei-

Der Bestatter  
Ihres Vertrauens!



**KLOTZ**  
BEERDIGUNGS-INSTITUT  
RALPH LINDENAU

Zertifiziertes QM System  
nach ISO 9001:2008  
LGA InterCert  
Ein Unternehmen der TÜV Rheinland

313347

ner gesunden Mischung beitragen. Zum Frühstück, Mittag oder Abendbrot können sich die Besucher gemeinsam an langen Tafel niederlassen. Ein DJ und Live Acts verwandeln den Vorplatz in einen urbanen Großstadt-Markt- platz.



**„Wir sind die Rindermarkthalle!“**

400 überdachte Parkplätze,  
für Kunden mind. 1 Stunde kostenfrei

Markthallen-Flair, Gastronomie, viele Vereinstätigkeiten  
und kleine Büros sowie den größten Edeka-Markt der Stadt  
findet man hier bei uns in der Rindermarkthalle St. Pauli.  
Individuelle Stand- und Ladenkonzepte laden zum Probieren und Entdecken ein.  
Das Angebot reicht von frisch gebackenem Brot über internationale Weinkreationen  
bis hin zu ausgefallenen Schokoladen. Frische sowie Regionalität sind das große Thema  
hier und werden durch viele kulturelle Aktionen begleitet.

Neuer Kamp 31  
U-Bahn U3 Feldstraße

Genießen und entspannen

[www.rindermarkthalle-stpauli.de](http://www.rindermarkthalle-stpauli.de) Wir ♥ Lebensmittel.